

Fontane, Theodor: Jung-Bismarck (1885)

1 In Lockenfülle das blonde Haar,
2 Allzeit im Sattel und neunzehn Jahr,
3 Im Fluge weltein und nie zurück –
4 Wer ist der Reiter nach dem Glück?
5 Jung-Bismarck.

6 Was ist das Glück? Ist's Gold, ist's Ehr',
7 Ist's Ruhm, ist's Liebe? Das Glück ist mehr,
8 Noch liegt es im Dämmer, erkennbar kaum.
9 Aber er sieht es in seinem Traum,
10 Jung-Bismarck.

11 Er sieht es im Traume. Was ist, das er sah?
12 Am Brunnen sitzt Germania,
13 Zween Eimer wechseln, der eine fällt,
14 Der andere steigt; wer ist's, der ihn hält?
15 Jung-Bismarck.

16 Und neue Bilder: ein Schloß, ein Saal,
17 Was nicht blitzt von Golde, das blitzt von Stahl,
18 Wer ist es, der die Krone ihm reicht?
19 Jung-Bismarck.

20 Was ist das Glück? Ist's Gold, ist's Ehr',
21 Ist's Ruhm, ist's Liebe? Das Glück ist mehr:
22 »leben und Sterben dem Vaterland« –
23 Gott segne fürder deine Hand,
24 Jung-Bismarck.

(Textopus: Jung-Bismarck. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/48330>)